

LÖWENHERZ
Sicherheit durch Stärke

Ihr Ambulanter Pflegedienst

Christina Hochheim
Pflegefachkraft und PDL

Leipziger Str. 41
63571 Gelnhausen-Roth
Tel.: 06051 618835
Fax: 06051 886238
E-Mail: apd-loewenherz@web.de
www.loewenherz-pflegedienst.de

KINO GELNHAUSEN TELEFON (0 60 51) 29 05
WWW.KINO-GELNHAUSEN.DE

PALI

ONWARD (ab 6 Jahren)
Do. 18.06. 16.00
Fr. 19.06. 16.00
Sa. 20.06. 15.00
So. 21.06. 15.00
Mo. 22.06. 16.00
Mi. 24.06. 16.00

ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN DAS STAHL (ab 12 Jahren)
Do. 18.06. 20.30

ANGURU-CHRONIKEN (ohne Altersbeschränkung)
Sa. 20.06. 17.30
So. 21.06. 17.30

DAS GEHEIME LEBEN DER BAUME (ab 6 Jahren)
Di. 23.06. 20.30

LITTLE WOMEN (ab 6 Jahren)
Sa. 20.06. 20.30
Mo. 22.06. 20.30

ES (ab 16 Jahren)
Mi. 24.06. 20.30

Versammlung fällt aus

Hasselroth. Aufgrund der zur Zeit bestehenden Restriktionen hat der Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins Neuenhaßlau beschlossen, die Versammlung der Mitglieder am Freitag, 19. Juni, in der Vereinsanlage ausfallen zu lassen. Der Vorstand möchte die Einhaltung der Beschränkungen gewährleisten und könnte bei guter Witterung auf die Außenanlage ausweichen. Da aber bei schlechtem Wetter in die Unterkunft ausgewichen werden muss, sind die Abstandsregelungen nur schwer einzuhalten.

Wir gratulieren in Gründau

Lieblös
Liane Gilbert, Weinbergstraße 20, am 28.06. zum 85. Geburtstag
Bernd Hornisch, Herzbergstraße 5, am 29.06. zum 70. Geburtstag
Heidemarie Baur, Herzbergstraße 39, am 30.06. zum 75. Geburtstag
Niedergründau
Hans-Alfred Maykemper, Steinbergstraße 2, am 28.06. zum 70. Geburtstag
Mittel-Gründau
Bohuslav Haluska, Weidengrundstraße 6, am 26.06. zum 70. Geburtstag
Robert Fuchs, Bachgasse 49, am 27.06. zum 80. Geburtstag
Breitenborn
Emma Hain, Neue Straße 7, am 28.06. zum 85. Geburtstag
Goldene Hochzeit
Eheleute Margit und Horst Geis, wohnhaft in Mittel-Gründau, Alte Schulstraße 8 a am 26.06.
Diamantene Hochzeit
Eheleute Emma und Oskar Pfeifer, wohnhaft in Niedergründau, Mittel-Gründauer-Straße 13 am 01.07.

Wir gratulieren in Freigericht

Neuses
Rita Wachter zum 75. Geburtstag am 22.06.
Ingrid Höfler zum 70. Geburtstag am 27.06.
Somborn
Angelika Stolze zum 70. Geburtstag am 22.06.
Regina Salmen zum 95. Geburtstag am 23.06.
Bodo Maatz zum 80. Geburtstag am 26.06.
Eiserne Hochzeit Marianne und Otto Honl, Somborn am 23. Jun 2020

Wir gratulieren in Hasselroth

Neuenhaßlau:
Marie Scheil zum 100. Geburtstag am 2. Juli
Niedermittlau:
Brigitte Prisching zum 70. Geburtstag am 26. Juni

Zur letzten Ruhe geleitet

Hasselroth. Katharina Petz, geb. Lisekam, zuletzt wohnhaft in Hasselroth, OT Neuenhaßlau im Alter von 79 Jahren.



» Eine Andacht zum Herzen Jesu hielt Pater Susai, der als Kind Mutter Teresa begegnet ist, kürzlich in St.-Johannes-Apostel in Linsengericht eine Ansprache über ihr Leben, ihre Dunkelheit und ihre Kraftquelle. Wenn sie um die Welt reiste, hatte sie alles, was sie besaß in einer kleinen Stofftasche dabei. Sie besaß keine materiellen Güter, aber was sie besaß und ausstrahlte, war die Liebe des Herzens Jesu. In Mutter Teresa, die ihr Leben für die Sterbenden, Armen und Ausgegrenzten eingesetzt hat, konnten die Menschen Christus sehen. Sie lebte, was sie sagte. Gott hat „jeden Menschen“ unendlich lieb. „Der Glaube ist ein Geschenk Gottes. Ohne ihn gäbe es kein Leben,“ Mutter Teresa.



Covid-19: Vergleiche mit anderen Todesursachen oft irreführend

Es sterben pro Jahr viel mehr Menschen an Autounfällen, Krebs oder saisonaler Grippe als an Covid-19? Dieses Argument kursiert im Netz immer wieder. Oft wird die Plattform „Worldometer“ als Quelle genutzt. Doch die dort aufgelisteten Zahlen sind nicht vergleichbar.

Immer wieder tauchten in den vergangenen Wochen Beiträge in Sozialen Netzwerken auf, in denen die Todesfälle durch Covid-19 mit anderen Todesursachen verglichen werden. Meist wird argumentiert, dass das Coronavirus nicht wirklich gefährlich sei. So auch in einem Bild auf Instagram, das weltweite Todeszahlen etwa durch Malaria, Verkehrsunfälle und Hunger auflistet. Die Todesfälle durch Covid-19 sind in dieser Auflistung stets der niedrigste Wert. „Das macht es weniger tödlich als eine normale Grippe“, behauptet der Autor der Liste. Mit solchen Vergleichen gibt es jedoch viele Probleme, zum Beispiel, dass die Auswahl der Todesursachen willkürlich getroffen wurde. Sie haben – bis auf die Viruserkrankungen Grippe und Aids – mit Covid-19 nichts gemeinsam. Manche Ursachen wie Hunger betreffen nur bestimmte Regionen der Welt, während Covid-19 sich überall ausbreitet. Das Coronavirus ist zudem die einzige neuartige Todesursache, deren Opferzahlen deshalb stark steigen. Und die Zahlen überschneiden sich auch teilweise: So wird etwa eine Zahl für Krebstote angegeben und auch eine Zahl für Tote durch Rauchen. Raucher sterben aber zumindest zum Teil an Krebs. Das Deutsche Krebsforschungszentrum geht davon aus, dass bis zu 90 Prozent aller Lungenkrebsfälle auf das Rauchen zurückzuführen seien. Ein anderes Problem ist die Datengrundlage. Als Quelle dient die Webseite „Worldometer“. Dort werden vermeintliche Echtzeitähler zu unterschiedlichen Themen aufgelistet, etwa zur Weltbevölkerung oder Umweltthemen. Die Zahlen werden allerdings nicht wirklich in Echtzeit erhoben, sondern auf Basis von teilweise mehrere Jahre alten Daten geschätzt. „Worldometer“ erklärt auf seiner Webseite: „Wir analysieren die verfügbaren Daten, führen statistische Analysen durch und erstellen unseren Algorithmus, der die Echtzeitschätzung liefert.“ Ein Beispiel, das zeigt, weshalb die Zahlen irreführend sind: In der Grafik auf Instagram werden rund 10,7 Mio. Tote durch

Abtreibungen von Januar bis April 2020 genannt. Ein Blick auf „Worldometer“ zeigt jedoch, dass diese Zahl sich auf alle weltweit durchgeführten Abtreibungen bezieht. Aktuell sind auf der Webseite – laut Hochrechnung durch den Algorithmus – rund 18 Mio. Abtreibungen für 2020 verzeichnet (Stand: 3. Juni). Als Quelle wird die WHO angegeben. Offizielle Zahlen der WHO für 2020 gibt es aber nicht. Nur allgemeine Durchschnittswerte: Demnach wurden zwischen 2010 und 2014 pro Jahr durchschnittlich 56 Mio. Abtreibungen durchgeführt. Dabei starben pro 100.000 Abtreibungen – abhängig von Region und Gesundheitssystem – 30 bis 520 Frauen. Mit den „Toten durch Abtreibung“ sind also offenbar ungeborene Föten gemeint. Ein Vergleich mit Menschen, die wegen eines Virus wie SARS-CoV-2 gestorben sind, ist nicht aussagekräftig.

Ein weiteres Beispiel ist der Vergleich mit Influenza. Die im Instagram-Bild genannte Zahl von 122.062 Toten durch die saisonale Grippe seit Anfang 2020 ist nicht nachvollziehbar. „Worldometer“ gibt als Quellen für die Schätzung Pressemitteilungen der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde CDC und der WHO aus dem Jahr 2017 an. Zudem sind die Statistiken für Grippe und Covid-19 grundsätzlich nicht miteinander vergleichbar, weil sie – zumindest in Deutschland – unterschiedlich erhoben werden: Die Corona-Fälle umfassen im Labor bestätigte Fälle, während die Influenza-Fälle eine statistische Hochrechnung aufgrund der Übersterblichkeit in einem bestimmten Zeitraum darstellen. Fazit: Der Vergleich so unterschiedlicher Todesursachen führt in die Irre. Die Gefährlichkeit des Virus lässt sich nicht beurteilen, indem man es mit Autounfällen, Rauchen oder Abtreibungen vergleicht.

Fakten für die Demokratie

In den Anzeigenblättern des BVDA erscheint regelmäßig ein Faktencheck des unabhängigen und gemeinnützigen Recherchezentrums Correctiv. Die vielfach ausgezeichnete Redaktion deckt systematische Missstände auf und überprüft irreführende Behauptungen in den sozialen Medien. Wie Falschmeldungen unsere Wahrnehmung beeinflussen und wie Sie sich vor gezielten Falschnachrichten schützen können, erfahren Sie unter correctiv.org/faktencheck.

Sechs Richtige für gemütliches Sitzen

Polster Aktuell verschenkt bis Ende Juni den sechsten Stressless®-Esszimmerstuhl

Bei Stressless® denkt man sofort an den bequemen skandinavischen Sessel und entspanntes Zurücklehnen. Diesen Sitzkomfort gibt es bei Polster Aktuell in Hanau jetzt auch für das Esszimmer. „Da lässt man den Abend gern auch am Tisch gemütlich ausklingen“, versichert GF Stephan Müller. Die dynamischen Esszimmerstühle von Stressless® lüften ihr Geheimnis erst, wenn man auf ihnen Platz nimmt. „Und das sollte man wirklich erlebt haben“, meint Stephan Müller. Denn was man bis dahin für einen „normalen“ Stuhl hielt, entpuppt sich beim Sitzen als angenehm flexibles Komfortmöbel, das dank stufenlosem Gleitsystem und besonderer Schwingfunktion stets für eine optimale Sitzposition sorgt.



Der dynamische Esszimmerstuhl von Stressless® ermöglicht entspanntes Sitzen in jeder Position.

„Die nordischen Sitzmöbel passen aufgrund ihrer Funktionalität, Design- und Stoffvielfalt perfekt in unsere Philosophie, jedem Kunden Individualität, Qualität und Exklusivität zu bieten“, so Müller. Denn auch das Stressless® Dining Programm lässt sich individuell gestalten aus verschiedenen Stuhlbeinvarianten in un-

terschiedlichen Holzoptiken sowie Stoffvarianten und Ledersorten in großer Farbvielfalt. Sogar die Stuhllehne ist in niedriger und hoher Ausführung erhältlich sowie in glatter Optik oder mit verschiedenen Steppungen. Neben den klassischen Holzgestellen gibt es seit Neuestem auch ein Chrom- sowie ein schwarzes Metall-

gestell, wahlweise auch als Freischwinger. Die perfekt durchdachte Funktionalität geht bei den Tischen des norwegischen Möbeldesigners weiter, die sich bei Bedarf im Handumdrehen ausziehen lassen und viel Platz für Besucher bieten. „Wir möchten gern die Gastfreundschaft unserer Kunden unterstützen“, sagt

Stephan Müller und startet eine attraktive Sommeraktion: Wer bis zum 30. Juni mindestens fünf Esszimmerstühle in Hessens großer Stressless®-Ausstellung kauft, erhält den sechsten gratis dazu. „Damit steht dem Beisammensein mit Freunden und Familie nichts mehr im Wege“, so Müller. s/m

FOTO: EKORNES